Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Habend ist in hye worden in
das haupp der wmchel Vnd
em stamter laidigung vnd
em chrislmg der ergernus den
tingen dy laidigentt mitt
wort' noch gelaubent an dem
sy auch gelegt sind Aber er sait
em ecwelts gesthlecht ein ch
uinchlichw mausterestthafft
em heiligw diet em volk der
gewinung das er sein tugent
chundet der euch von der
vinster geladen hat in sein
wunderleich liechtt dy ett
wem volch Aber nu das vo
lch gottes dy ettwarm nicht
begraffen het dy parmung
gottes Nu begriffen hat
durch ihm xpm vmsem her
am Samstag das Evan
gelii Xm Johannem
Vn dem ersten tag der wo
chem chom maria mag
dalena frue da es dunnoch
vinster was zue dem gr
ab vnd sach den stain ab ge
walugten ab dem grab Dy
leuff vnd chom zue Symo
n petro vnd zue den ande
ren jungern den ihs lieb hett
vnd sprach zue im sy habent
nemen herren aus dem gr
ab genomen vnd wis wir
nicht wo sy in him habemt
gelegt da gie simon petrus
her auf vnd der anderjung
er vnd chomen hin zu dem
grab da luessen dy zwem
mit em ander vnd der amder
cham pelder dem der amder
genant petrus vnd was der
erst him zue dem grab vnd
da er sich nauget da sach er
dy leilach ligen in dem grab
vnd gie nicht dar em Da
chom nach im Symon pe
trus vnd grieng in das grab
vnd sach dy tuech vnd das
swais tuech das da was ob
sinem haupt nicht mit
den leilachen gelegt Sund
zesam gepunden an ain stat
da gie dar em der amder
junger der von erst chome
was zue dem grab vn sach
es vnd gelaubt es Sy detha
mten der gesthrifft dannoch
nicht das er muest erstan
von dem tod Nach dem
erstem Suntag nach
ostern der anfang der
Hab dy new ge mess
poren chindlein alle
luia verniftig an argliist
peget der millich alleluia
Der psalm Lerpot euch
got ewrs helfer sagt Lob
herrem jacob got collectin
Wir pitten almechti
ger got verleich wan
wir dy osterleich hochzeit
haben gegangen des vleich
vnns dy staten das wir dy
leben behalten Am Mer
tag Suntag nach ost
ern dy Epist Johannes